

# Politik auf den Punkt gebracht

## Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2015/11 - 10. Mai 2015



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

heute möchte ich Sie wieder über meine Arbeit im und für den Landkreis informieren.

### Fracking

Am Donnerstag wurde im Bundestag in erster Lesung des Gesetzespaket zum Fracking diskutiert. Dieses Paket wird nun in den zuständigen Ausschüssen intensiv beraten und ich gehe nach der Debatte fest davon aus, dass hier auch noch, wie bei jedem Gesetzesentwurf, inhaltliche Änderungen beschlossen werden. Entsprechend kann ich heute auch noch nicht sagen, ob ich am Schluss dem Gesetz zustimmen werde. Wichtig für die öffentliche Debatte sind aber folgende Punkte:

- Fracking, also das Aufbrechen von Gesteinsschichten zur Erdgasförderung, wird bereits seit Jahrzehnten in Deutschland bei konventionellen Lagerstätten angewendet. Es geht also nicht um ein völlig neues Verfahren.

- Alle Vorwürfe, mit dem Gesetz würde mehr erlaubt werden, als heute der Fall ist, sind grundfalsch und pure Verleumdung. Bislang ist Fracking im Gegenteil nur sehr unzureichend geregelt. Die Gasförderunternehmen verzichten derzeit freiwillig auf Anträge zur Fracking-Förderung bei unkonventionellen Lagerstätten, aber das ist eben keine verlässliche Rechtsgrundlage. Wir werden diese Rechtsgrundlage für heute in Deutschland angewendete Verfahren deutlich verschärfen und wir schaffen hohe Hürden für neue Verfahren, die so lange für kommerzielle Nutzung verboten bleiben, bis sich ihre Unbedenklichkeit durch wissenschaftliche Forschung erwiesen hat. Das Gesetz geht also in jedem Fall in die richtige Richtung und ist eine Verbesserung des Umwelt- und Trinkwasserschutzes gegenüber dem aktuellen Zustand. Ob es dabei auch weit genug geht, ist die Frage, die wir im Gesetzgebungsverfahren jetzt prüfen.

- Eine Lösung ist für mich in keinem Fall vertretbar, nämlich, wir verbieten Fracking in Deutschland und beziehen mehr Gas aus anderen Ländern, z.B. Russland. Denn in anderen Ländern wird Erdgas unter wesentlich schlechteren Umweltschutzbedingungen gefördert und transportiert als das in Deutschland der Fall ist. Wer die Frage des Umweltschutzes aber nur auf Deutschland beschränkt, der ist für mich nicht glaubwürdig.

### Gedenkstunde anlässlich des 70. Jahrestages des Endes des 2. Weltkrieges

Am Freitag hat der Bundestag in einer beeindruckenden Gedenkstunde dem Ende des 2. Weltkrieges und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gedacht. Geprägt war die

Stunde durch Reden, die dieses Ereignis in die gesamte Entwicklung der deutschen Geschichte eingebunden haben. Die Redner, Bundestagspräsident Lammert, der Historiker Professor August Winkler und Ministerpräsident Volker Bouffier haben dies in einer Art getan, die durch eine Zusammenfassung nur verlieren könnte.

### **Gespräch mit Bundesverkehrsminister Dobrindt**



Vor kurzem war Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt zu Gast in der Landesgruppensitzung der CDU Baden-Württemberg. Ich nutzte diese Gelegenheit für ein kurzes persönliches Gespräch mit ihm. Dabei habe ich mich für die inzwischen erfolgte Anweisung zum vorgezogenen Bau einer Brücke für die B 10 Ortsumfahrung Gingen/Fils bedankt. Durch den Bau dieser Brücke wird es möglich die Erdmassen, die beim Bau der B 466 bei Süssen anfallen, ortsnahe auf der B 10 Trasse einzubauen. Darüber hinaus habe ich auf die Dringlichkeit des Weiterbaus der B 10 hingewiesen.

### **Ausbildungsmesse und Besuch des BIOTechnikums**



Vor kurzem besuchte ich die Ausbildungsmesse im Berufsschulzentrum Geislingen. Neben Gesprächen mit Schülern, Ausstellern und Lehrern, machte ich einen längeren Halt im BioTechnikum. Dabei handelt es sich um einen zweistöckigen Wissenschaftstruck des Bundesministeriums für Forschung und Entwicklung mit integriertem Labor und jeder Menge Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Forschung. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der zweijährigen Berufsfachschule versuchte auch ich mich als Wissenschaftler und isolierte selbst DNA. Eine interessante Erfahrung, die wichtige Vorgänge des Lebens veranschaulichte. Bioökonomie, also die Wirtschaft mit natürlich wachsenden Rohstoffen wird in Zukunft eine entscheidende Rolle spielen: Treibstoffproduktion mit Mikroalgen, Abwasseraufbereitung, Ersetzung von umweltschädlichem Plastik durch Stoffe aus abbaubarer Stärke sind nur einige Stichpunkte. Auf meiner Reise in den USA habe ich gesehen, wie weit dort die Forschung und Entwicklung schon ist. Deshalb unterstütze ich sehr, dass mit dem BioTechnikum unsere Forscher von Morgen für das Thema interessiert werden.

### Reha-Aktionsgespräch



Umsonst ist keine Reha, da waren wir uns beim Abschlussgespräch zur 6-monatigen Reha-Kampagne mit Vertretern des Christophsbades Göppingen und der Reha-Klinik Bad Boll sowie Kolleginnen und Kollegen aus Bundes- und Landtag einig. Eine Reha kann im Einzelfall genauso wichtig sein wie die Operation selbst. Erst durch eine Reha ist in vielen Fällen erst wieder eine völlige Gesundheit und damit auch eine Wiedereingliederung ins Arbeitsleben möglich – Reha kostet also nicht nur, sondern kann auch immense Summen einsparen. Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Kette Patienten-Sozialversicherungsträger-Klinik-Reha und Hausarzt Hand in Hand arbeiten und eng kooperieren.

### 50 Jahre Grundsätze der Rotkreuz- und Halbmondbewegung

Beim 50-jährigen Jubiläum der Proklamation der Grundsätze der Rotkreuz- und Halbmondbewegung im Rotkreuz-Landesmuseum in Geislingen, wies ich in meinem Grußwort auf das vielfältige Engagement für Menschen in Notsituationen hin und dankte den zahlreichen Ehrenamtlichen für ihren großartigen Einsatz. Die Rotkreuz- und Halbmondbewegung konzentriert sich allein auf konkrete Hilfeleistung und verfolgt

keinerlei politische Ziele – auch wenn die geforderte Neutralität und Unparteilichkeit im Angesicht unvorstellbarer Grausamkeit sicherlich nur ganz, ganz schwer durchzuhalten ist. Es ist aber die einzige Möglichkeit, wirklich überall Hilfe leisten zu können.

### **Gratulation an neue Bürgermeisterin**

Am 26. April 2015 wurde Claudia Dörner zur neuen Bürgermeisterin von Rechberghausen gewählt. Ich wünsche ihr für ihre Arbeit in der knapp 5.300-Einwohner-Gemeinde viel Erfolg und alles Gute!

### **Energieexperte Thomas Bareiß MdB zu Gast im Wahlkreis**



Thomas Bareiß, der Beauftragter für Energiepolitik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, war vor kurzem zu Gast im Landkreis Göppingen. Zuerst besichtigten wir gemeinsam mit Vertretern der MIT im Kreis die Biogasanlage in Geislingen-Türkheim, bevor wir zu einem Gespräch im Albwerk zusammen kamen und die Herausforderungen und Möglichkeiten der Energiewende diskutierten. Dabei drehte sich unser Gespräch vor allem um die Auswirkungen des EEG-Gesetzes auf regionale genossenschaftliche Stromanbieter und Netzbetreiber. Zudem sprachen wir darüber, wie Netzkosten möglichst niedrig gehalten werden können und wie sich die Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze auf dieses Ziel auswirkt.

### **Gespräch mit dem Gewerbeverein Böhmenkirch**

Einen interessanten Meinungsaustausch zu verschiedenen bundespolitischen Themen hatte ich beim Stammtisch des Handels- und Gewerbevereins Böhmenkirch. Kontrovers diskutiert wurden Mindestlohn, Freihandelsabkommen mit Investitionsschutz, Rente mit 63 und höhere Bürokratiebelastungen der Unternehmen. Zudem kamen wir auf die Regulierung der Störerhaftung im Internet zu sprechen.



## Besuchergruppen zu Gast in Berlin



Bild: Deutscher Bundestag

Letzte Woche konnte ich eine Vielzahl von Besucherinnen und Besuchern aus dem gesamten Landkreis Göppingen in Berlin begrüßen. Neben verschiedenen Schülergruppen der Hermann-Hesse-Realschule Göppingen und Daniel-Straub-Realschule Geislingen, konnte ich rund 50 Teilnehmer der BPA-Fahrt willkommen heißen. Sie alle absolvierten ein abwechslungsreiches Programm in der Bundeshauptstadt und waren begeistert von den vielen Eindrücken. Ich freute mich verschiedene Themen mit ihnen zu diskutieren und ihnen direkt vor Ort von meiner Arbeit im Bundestag zu berichten. Ich freue mich, dass die Teilnehmer der BPA-Fahrt eine tolle Zeit in Berlin hatten. Wie ich mir berichten ließ, waren der Besuch des Bundeskanzleramts und der Gedenkstätte Hohenschönhausen die Highlights der viertägigen Reise.

## Gratulation an wieder gewählten Vorsitzenden



Bei der gestrigen Kreisjahreshauptversammlung der Jungen Union im Kreis Göppingen

wurde der bisherige Vorsitzende Simon Weißenfels einstimmig wieder gewählt. Ich gratuliere ihm herzlich und wünsche ihm und seiner neu gewählten Vorstandschaft viel Erfolg. Als größte politische Nachwuchsorganisation im Kreis Göppingen leistet die Junge Union wichtige Arbeit und ich bin froh, dass es nach wie vor viele junge Menschen gibt, die sich politisch engagieren und für ihre Überzeugungen eintreten.

Den kompletten Newsletter finden Sie auch nochmals hier:



Beste Grüße

Ihr Hermann Färber

